

Ertragsüberschuss von 56,8 Mio. Franken

Landesrechnung 2001 mit schwarzen Zahlen - Ergiebige Kapital- und Ertragssteuer

Dank erheblicher Mehreinnahmen bei den Steuern und Abgaben schliesst die laufende Haushaltsrechnung des Landes für das Jahr 2001 mit einem Ertragsüberschuss von 56,8 Mio. Franken ab. Bei den Investitionen konnte der bewilligte Ausgabenrahmen budgetkonform ausgeschöpft werden. Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses erhöhte sich das ausgewiesene Reinvermögen des Landes auf rund 1689 Mio. Franken.

Der positiven Entwicklung der Fiskalabgaben standen im äusserst turbulenten Finanzjahr 2001 aber auch gewichtige Einbussen bei den Vermögenserträgen gegenüber, die hohe Wertberichtigungen und Abschreibungen auf die Anlagemittel der staatlichen Reserven erforderlich machten.

Am gestrigen Mediengespräch erläuterten Regierungschef Otmar Hasler, Gerold Matt (Leiter der Stabsstelle Finanzen) und Rainer Beck (Leiter der Landeskasse) die wichtigsten Kennzahlen der Landesrechnung 2001, die vom Landtag in der Juni-Sitzung behandelt wird.

789,2 Mio. Einnahmen

Die laufende Haushaltsrechnung 2001 weist bei einem Ertrag von 789,2 Mio. und einem Aufwand von 638,8 Mio. ein Bruttoergebnis von 150,4 Mio. Franken aus. Nach Berücksichtigung



Regierungschef Otmar Hasler und Gerold Matt, Leiter der Stabsstelle Finanzen, erläuterten die erfreuliche Landesrechnung 2001.



(Bilder: Paul Trummer)

der Abschreibungen in Höhe von 93,6 Mio. schliesst die staatliche Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 56,8 Mio. ab, während der Voranschlag noch mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 6,2 Mio. Franken gerechnet hatte.

Zur Verbesserung des Resultats beigetragen hat insbesondere die Ertragsseite des laufenden Haushalts, obwohl sie eine uneinheitliche Entwicklung aufweist. Die Einnahmen aus Steuern

budgetierten Limiten liegende Erträge ein. Im Grundverkehr bewirkte die stark angestiegene Anzahl von Handänderungen eine Erhöhung der Grundstückgewinnsteuer um 5 Mio., und schliesslich führten auch die höheren Gewinnausschüttungen zu Mehreinnahmen bei der Couponsteuer im Umfang von 6,4 Mio. Franken.

Im Gegensatz zu dieser erfreulichen Entwicklung der Fiskalabgaben haben die Vermögenserträge das Budgetziel gesamthaft um 34,2 Mio. Franken verfehlt. Ursache hierfür bildet in erster Linie die notwendige Berücksichtigung von Kapitalverlusten in Höhe von 36,6 Mio. Franken, die aufgrund der weltweiten Turbulenzen auf den Finanzmärkten auch vom Staat hinzunehmen waren. Sie konnten nur zu einem kleinen Teil durch Mehreinnahmen aus der Anlage liquider Mittel und aus Gewinnanteilen aufgefangen werden.

Ausgaben von 638,8 Mio.

Die Ausgaben belaufen sich auf 638,8 Mio. und liegen damit um 10,4 Mio. Franken oder um 1,6 Prozent über dem Rahmen des Voranschlags. Damit hält sich die Budgetabweichung gesamthaft in einem engen Streubereich. Für das Personal wurden 122,2 Mio. aufgewendet, was einer Unterschreitung des Kreditrahmens um 2,1 Mio. Franken entspricht. Die Minderungen sind hier in erster Linie auf die Nicht- oder Späterbesetzung bewilligter oder vakanter Stellen im Verwaltungs- und Bildungsbereich zurückzuführen. Beim Sachaufwand, der die laufenden Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten umfasst, führten höhere Honoraransprüche für den Beizug von Experten zu einer Überschreitung des Budgetrahmens um rund 1,1 Mio. Franken.

Als Folge der erheblichen Mehreinnahmen aus Steuern und Abgaben erhöhten sich die Finanzaufweisungen an die Gemeinden um 18,8 Mio. Franken, da die kommunalen Haushalte mit festen Anteilen am Ertragszufluss mitbeteiligt sind. Bei den Beitragsleistungen, die mit Ausgaben von 271,3 Mio. die gewichtigste Aufwandgruppe bilden, konnte der Kreditrahmen um 7,7 Mio. Franken unterschritten werden, was namentlich dem geringeren Aufwandüberschuss der Invalidenversicherung und den geringeren Ausgaben für Mietbeiträge an Familien zuzuschreiben ist.

97,8 Mio. Nettoinvestitionen

Die Nettoinvestitionen des Landes belaufen sich im Berichtsjahr bei investiven Ausgaben von 112,6 Mio. und Einnahmen aus Darlehensrückzahlungen von 14,8 Mio. auf rund 97,8 Mio. Franken. Ihnen stehen buchmässige Erträge aus der Eigenfinanzierung in Höhe von 117 Mio. gegenüber, so dass

der Investitionshaushalt gesamthaft mit einem Deckungsüberschuss von 19,2 Mio. abschliesst. Das effektive Reservekapital des Landes hat sich um diesen Betrag auf 1217 Mio. Franken erhöht.

Die Investitionsausgaben, die den finanziellen Aufwand für den Erwerb oder die Schaffung von Vermögenswerten für eine qualitativ oder quantitativ verbesserte Nutzung durch die Öffentlichkeit oder die Verwaltung umfassen, liegen mit 112,6 Mio. nur um 0,2 Mio. Franken oder um 0,2 Prozent über den Limiten des Voranschlags. Allerdings ergeben sich innerhalb der einzelnen Aufwandskategorien grössere Abweichungen von den budgetierten Wertgrössen.

Erwerb von Liegenschaften

So mussten beispielsweise für den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften für die Zentrumsplanung Schaan - bei veranschlagten Ausgaben von 5 Mio. - nur Ausgaben von

0,3 Mio. Franken aufgewendet werden. Da sich die Vertragsverhandlungen für Bodenauslösungen weit aufwändiger als erwartet erwiesen (siehe auch Beitrag auf Seite 2). Bei den Tiefbauten, die zur Hauptsache das Jahresprogramm für Strassenverbesserungen und -neubauten umfassen, fielen die Ausgaben um 0,5 Mio. Franken geringer aus, was auf zeitliche Verzögerungen beim Ausbau des Sonnenkreises in Triesen und auf Minderausgaben für Bodenauslösungen zurückzuführen ist.

Im Gegensatz hierzu übertreffen die Ausgaben für die Realisierung landeseigener Hochbauten und für den Erwerb von Liegenschaften die Budgetlimiten um 5,7 Mio., nachdem der Landtag für den Ankauf des Gamanderhofes in Schaan einen Nachtragskredit von 5,8 Mio. Franken bewilligte.

Volles Hochbauprogramm

Der für das Hochbautenprogramm bereitgestellte Pauschalkredit von 30 Mio. Franken konnte im Berichtsjahr zur Gänze ausgeschöpft werden. Im Mittelpunkt standen dabei die Weiterführung der Arbeiten für die Verwirklichung der Fachhochschule Liechtenstein auf dem Spoerry-Areal mit Ausgaben von 16,6 Mio. sowie die Renovation und Erweiterung des Landesmuseums mit Investitionen von 9,2 Mio. Franken.

Die Mehrausgaben von 4,5 Mio. Franken für die Gewährung neuer Darlehen resultieren zur Hauptsache aus dem stark angestiegenen Mittelbedarf für zinslose Finanzierungskredite im Rahmen der staatlichen Wohnbauförderung. Anstelle der budgetierten 144 Förderungsobjekte konnten im Berichtsjahr mit einem finanziellen Aufwand von 22,7 Mio. Franken insgesamt 188 Wohnbauten darlehensmässig bevorschusst werden.

Landesrechnung 2001

Laufende Rechnung	Voranschlag 2001	Rechnung 2001	+ / -
Ertrag	728'188'000	789'253'266	+ 61'065'266
Aufwand	628'396'000	638'797'544	+ 10'401'544
Bruttoergebnis	99'792'000	150'455'722	+ 50'663'722
Abschreibungen	93'547'000	93'641'062	+ 94'062
Ertragsüberschuss	6245'000	56'814'660	+ 50'569'660

Laufende Erträge	Voranschlag 2001	Rechnung 2001	+ / -
Steuern und Abgaben	596'764'000	690'189'114	+ 93'425'114
Vermögenserträge	77'557'000	43'307'490	-34'249'510
Gebühren, Verkaufserlöse, Entgelte	3'770'500	40'289'770	+ 25'847'770
Rückerstattungen der Gemeinden	15'867'000	14'970'515	-896'485
Einnahmentotal	727'893'000	788'756'889	+ 60'863'889
Entnahmen Spezialfinanzierungen	295'000	496'377	+ 201'377
Ertragstotal	728'188'000	789'253'266	+ 61'065'266

Laufender Aufwand	Voranschlag 2001	Rechnung 2001	+ / -
Personalkosten	124'306'000	122'226'107	-2'079'893
Sachaufwand	82'515'000	83'567'279	+1'052'279
Schuldzinsen	497'000	698'923	+ 201'923
Eigenkonsum	207'318'000	206'492'309	-825'691
Finanzzuweisungen an Gemeinden	14'188'300	160'672'416	+ 146'484'116
Beitragsleistungen	278'974'000	271'289'061	-7'684'939
Ausgabentotal	628'175'000	638'453'786	+ 10'278'786
Einlagen Spezialfinanzierungen	221'000	343'758	+ 122'758
Aufwandtotal	628'396'000	638'797'544	+ 10'401'544

VOLKSLINE

CHINESISCHES HOROSKOP

Einmalig in Liechtenstein und in der Schweiz! Kwang C. Wang erstellt für Sie Ihr chinesisches Tageshoroskop.

Tel. 0901 57 59 88

Tarif 2,13 / min
Nur über Natelnetze, von Orange und Swisscom möglich.

und Abgaben belaufen sich auf 690,2 Mio. und übertreffen damit die Erwartungen des Voranschlags um 93,4 Mio. Franken oder um 15,7 Prozent. Als besonders ergiebig zeigte sich dabei die Kapital- und Ertragssteuer, die dank der enormen Erhöhung der von den tätigen Gesellschaften im Jahr 2000 erzielten Gewinne um 55,7 Mio. Franken höher als erwartet ausfiel.

Höhere Mehrwertsteuer

Die gesamthaft gute Wirtschaftslage kommt auch in den Mehreinnahmen von 12,8 Mio. Franken aus der Mehrwertsteuer zum Ausdruck. Dank der regen Börsentätigkeit zu Beginn des Jahres 2001 brachten die Stempelabgaben um 9,8 Mio. Franken über den



Rainer Beck, Leiter der Landeskasse.

Investitionsrechnung 2001

Investitionsrechnung	Voranschlag 2001	Rechnung 2001	+ / -
Investive Ausgaben	112'347'000	112'585'225	+ 238'225
Investive Erträge	28'413'000	14'807'073	-13'605'927
Nettoinvestitionen	85'934'000	97'778'152	+ 11'844'152
Selbstfinanzierungsmittel	99'792'000	116'983'978	+ 17'191'978
Deckungsüberschuss	13'858'000	19'205'826	+ 5'347'826

Investitionsausgaben	Voranschlag 2001	Rechnung 2001	+ / -
Grundstücke	5'000'000	257'024	-4'742'976
Tiefbauten	6'880'000	6'328'979	-551'021
Hochbauten, Liegenschaften-Einrichtungen, EDV	30'000'000	35'717'003	+ 5'717'003
Sachgüter	57'898'000	57'729'393	-168'607
Darlehen, Beteiligungen	20'720'000	25'238'960	+ 4'518'960
Investitionsbeiträge	33'729'000	28'818'872	-4'910'128
Investitionsausgaben	112'347'000	112'585'225	+ 238'225